

Kogoeru Yoru ni Saita Hana

Tsukasa's POV

Von bloodinstinct

Kapitel 6: Hass

TSUKASA's POV

Ich kann es nicht glauben. Was willst du mir erzählen? Willst du mich etwa schon wieder verarschen? Wieso tust du mir das an? Du willst mich doch nur quälen!

Wütend und verzweifelt schlage ich deine Hand weg, als du mich schon wieder berühren willst. Hast du es etwa immer noch nicht verstanden?! „Nimm deine Pfoten weg!“, fauche ich dich an, die Sicht verschwommen, aufgrund der Tränen. Doch sie sind mir egal.

Grob packe ich dich, schleife dich zur Wohnungstür. „Lass dich nie wieder bei mir sehen!“ Ich bin doch sowieso alleine, egal ob mit oder ohne dir. Noch immer unglaublich wütend über deine Ignoranz stoße ich dich aus meiner Wohnung, werfe dir deine Schuhe einfach hinterher, knalle die Tür dann zu.

Ich will nicht mehr, dich nicht mehr sehen, egal wie sehr ich dich auch liebe. Diese Liebe macht mich nur kaputt. Diese ganze Beziehung hat mich kaputt gemacht, schon wieder.

Where do I belong? I don't know!

In what do I believe? Where should I go?

What should I do?

Ich weiß nicht einmal was ich jetzt tun soll. Ohne dich fühle ich mich vollkommen alleine, so verloren. Warum hast du nur so eine Macht über mich? Warum habe ich es zugelassen, dass du mich so kontrollieren konntest?

Ich kann das nicht mehr. Ich bin nicht mehr deine Marionette, nicht mehr dein kleines Spielzeug.

I'm not a part of you.

Ich höre dich an meiner Tür, wie du dagegen hämmerst und regelrecht darum bittelst wieder zu mir zu dürfen. Warum? Sonst wolltest du das nie! Du hast dich immer von mir zurückgezogen!

Ohne Kontrolle über meine Handlungen zu haben gehe ich zur Tür, reiße sie auf. „Verpiss dich, Arschloch!“ Meine geballte Faust findet ihren Weg in dein Gesicht. Ausdruckslos beobachte ich, wie du zu Boden gehst, Blut aus deiner Nase rinnt, du

mich fassungslos ansiehst. „Verschwinde einfach“, flüstere ich, leise, gehe wieder in meine Wohnung. Ich spüre keine Reue, sondern nur Genugtuung. Du hast es verdient so zu leiden wie ich es tat. Ich kann einfach psychisch nicht mehr. Ich bin kaputt, wegen dir.

Müde gehe ich in das Wohnzimmer, sehe das Bild von uns. Ich erinnere mich, wie du meintest, dass wir doch ein neues bräuchten... Nicht einmal das hast du geschafft. Wütend packe ich das Bild, werfe es mit aller Kraft gegen die Wand. Zufrieden beobachte ich, wie das Glas zerspringt, mitsamt dem Rahmen und dem Bild auf den Boden fällt. Kaputt... genauso kaputt wie unsere Beziehung. So kaputt wie ich.

*I woke up and stopped believing your lies.
My defined admiration turned into despise.*

Ich hasse es dich zu lieben. Warum musst du mich so in deinen Bann ziehen? Wieso musste ich dich nur zurück haben? Hätte ich es doch einfach gelassen, dann wäre mir das hier erspart geblieben. Dann hättest du mich nur einmal verletzt.

Erschöpft gehe ich in mein Schlafzimmer, versuche zu schlafen. Immerhin sind dort keine Bilder von dir. Es ist angenehm dich nicht zu sehen und doch vermisse ich dich. Aus welchem Grund hast du es für richtig befunden mich so zu verletzen? Hattest du einfach nur Spaß daran? War es dir überhaupt bewusst?

Irgendwann schlafe ich über meinen Gedanken ein. Ich kann nicht mehr, will nicht mehr an dich denken. Du sollst verschwinden, damit keine Schmerzen zurück bleiben.

I want to see something new.